

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 02.06.2017

über die 24. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und
Umweltausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	01.06.2017	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	19:00	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste : 10 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend : Bernd Hauschild (OBM)
Ina Rauer (Dezernentin / D 6)
Silke Opitz (AL/ Amt 60)
Katrjn Töpfer (AL / Amt 65 / Stadtplanung)
Cathrin Emmer (Amt 60 / Protokoll)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Tagungsleitung : Stadtrat Uwe Klimmek

Schriftführer : Cathrin Emmer

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernentin

Protokollführerin

Uwe Klimmek

Ina Rauer

Cathrin Emmer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.1/8.2 „Beiderseits Merziener Straße“ hier: Billigung des Planentwurfs und dazugehörige Begründung ohne Umweltbericht sowie Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 13 (2) BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB - Offenlagebeschluss -	2017074/1
2.5	Bebauungsplan Nr. 11 „Geuzer Straße“ hier: Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der hinteren Baugrenze - für das Grundstück Geuzer Straße 17	2017073/1
2.6	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gelände der ehemaligen Förderanlagen- und Kranbau Köthen GmbH“ in Köthen (Anhalt) hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB) - Abwägungsbeschluss	2017076/1
2.7	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gelände der ehemaligen Förderanlagen- und Kranbau Köthen GmbH“ in Köthen (Anhalt) hier: Satzungsbeschluss	2017077/1
2.8	Änderung Gestaltungssatzung Burgstraße bis Ritterstraße	2017071/1
2.9	Teilaufhebung Sanierungsgebiet	2017070/1
2.10	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Vergabe Gehweginstandsetzung im Katharinenbogen	2017078/1
3.5	Vergabe der Bauleistungen zur Asphaltdeckschichterneuerung in der Bernburger Straße vom Knoten Lange Straße bis Magdeburger Straße	2017081/1
3.6	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

öffentlich

1.1 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Stadtrat Klimmek eröffnete die Sitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses und stellte bei Anwesenheit von 10 Stadträten die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

2.1 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des BSU vom 11.05.2017 wurde bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltung bestätigt.

2.2 Information der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Die Anfragen aus der letzten Sitzung vom 11.05.2017 beantwortete Frau Rauer wie folgt:

Hans-Ulrich Neubert als sachkundiger Einwohner, übergab eine Anfrage zur Absenkung einer Bordsteinkante im Bereich Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße.

Die Absenkung wird veranlasst und ist für Juni / Juli zur Ausführung vorgesehen.

StR Heeg informierte, dass der Gehweg von der Merziener Straße zwischen Porster Weg und Ortsausgang Richtung Merzien große Schad- und Gefahrenstellen aufweist.

Die punktuell festgestellten Schadstellen werden bis Ende Juli beseitigt.

Weiter stellte **StR Heeg** fest, dass das neu verlegte Pflaster im Bereich Magdeburger Straße, insbesondere im Bereich Marktnordseite, sich bereits wieder lockert.

Die Nachbesserungen wurde durch die Firma KTSB infolge einer Mängelrüge vorgenommen. Unabhängig davon erfolgte eine erneute Aufforderung zur Mängelbeseitigung an die Firma KTSB.

StR Heeg bittet um Information, welche Gebühren auf die Bauherren im B-Plan 30 zukommen, wenn sie im Baugenehmigungsverfahren bzw. im vereinfachten Bauverfahren bauen und eine Bauabnahme durchgeführt wird.

Die Gebühr für ein Baugenehmigungsverfahren richtet sich nach dem jeweiligen Bauwert der baulichen Anlagen. Als Richtwert für die Baugenehmigungsgebühr ist 1 % des Bauwertes anzusetzen. Für die Bauabnahme werden keine Gebühren erhoben.

StR Gahler stellte fest, dass der Badeweg jetzt mehrere Querrisse aufweist und bittet um Sachdarstellung.

Die Querrisse waren bereits vor der Nutzung als Baustellenzufahrt zum Ratswall vorhanden. Mit dem Baustellenverkehr ergab sich allerdings die Vergrößerung der Rissbreiten. Bis Ende August soll die Sanierung der Querrisse im Badeweg abgeschlossen sein.

StR Gahler wurde von einem Anwohner der Lohmannstraße darauf aufmerksam gemacht, dass auf Höhe Hausnummer 48 jetzt Parkverbotschilder errichtet worden sind und bittet um Information, weshalb dies erfolgt ist.

In einer Sitzung des Stadtrates bat Stadtrat Barche um die Prüfung des Einsehbereiches an der Zufahrt zur Kita St. Anna in der Lohmannstraße. Die Prüfung wurde an den zuständigen Straßenbaulastträger und die zuständige Verkehrsbehörde (untere Straßenverkehrsbehörde des LK ABI) weitergegeben. Daraufhin wurde eine verkehrsrechtliche Anordnung durch die untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises ABI erlassen, die das Parken in diesem

Bereich einschränkt, um bei Ausfahrt aus dem Grundstück eine Einsichtnahme auf den fließenden Verkehr zu gewährleisten.

StR Gahler bittet um Reinigung des Brunnens am Holzmarkt.

Die Reinigung wurde durchgeführt, die bauliche Verbesserung kann jedoch zurzeit nicht erfolgen.

StR Langner machte darauf aufmerksam, dass der Gehweg im Bereich Lohmannstraße 94/95 sehr schadhaft ist und zur Gefahrenstelle wird.

Der Plattenbelag im benannten Bereich weist verschiedene Schäden auf u.a. gebrochene Gehwegplatten, Gehwegplatten mit Fehlstellen oder Gehwegplatten, deren Material sich in Auflösung befindet.

Die Gehwegplatten, die gebrochen sind, jedoch noch fest im Gefüge liegen ohne eine Gefahr darzustellen, bleiben unberührt. Platten, die Fehlstellen haben oder sich bereits zersetzt haben, werden ausgetauscht. Der Reparaturauftrag wurde ausgelöst.

StRn Schmidt stellte fest, dass die Einmündung An der Rüsternbreite/Anhaltische Straße große Schäden aufweist, die sich zur Gefahr für die Nutzer entwickeln.

Die Schadstelle befindet sich im Unterhaltungsbereich der Landesstraßenbaubehörde. Dementsprechend wurde die Schadstelle der LSBB gemeldet. Eine Reparatur wurde zugesagt.

2.3 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

2.4 7. Änderung des B-Planes Nr. 8.1./8.2. „Beiderseits Merziener Straße „/Offenlagebeschluss

Stadtrat Meier fragte nach, ob eine Versetzung der Bushaltestelle möglich ist.

Abstimmung: 10 Ja- Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

2.5 B-Plan Nr. 11 „Geuzer Straße“ Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10 Ja- Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

2.6 2. Änderung des B-Plan Nr. 9 „Gelände der ehemaligen Förderanlagen- und Kranbau Köthen GmbH“ –Abwägungsbeschluss- Keine Wortmeldungen

Abstimmung: 10 Ja- Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

2.7 Änderung des B-Plan Nr. 9 „Gelände der ehemaligen Förderanlagen- und Kranbau Köthen GmbH“ –Satzungsbeschluss- Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10 Ja- Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

2.8 Änderung Gestaltungssatzung Burgstraße bis Ritterstraße Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10 Ja- Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

2.9 Teilaufhebung Sanierungsgebiet

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10 Ja- Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

2.10 Anfragen und Anregungen

StR Gähler wollte wissen, ob für den errichteten Autohandel neben dem Netto- Markt in der Rüsternbreite eine Baugenehmigung vorliegt. Dies wurde durch die Verwaltung bejaht.

Weiter stellte er fest, dass am Gebäude Mühlenstraße 10 ein großes Tor eingebaut wurde und fragte nach, ob hierfür eine Genehmigung vorliegt.

Stadträtin Rosenkranz bemängelte das schlechte Pflaster in der Innenstadt insbesondere für Rollstuhlfahrer und fragt nach, ob weitere Querungen geplant sind. Hierzu erklärte Frau Rauer, dass im BSU April informierte wurde, dass neben der Überquerung aus Richtung Magdeburger Straße über Spring- und Ritterstraße eine weitere Überquerung hergerichtet wird. Diese soll am 2. Eingang (vor dem Rathaus stehend-rechts) angeordnet werden, da sich dort bereits eine Bordsteinabsenkung befindet.

StR Heeg erkundigte sich nach dem Sachstand Kriegersäule. Frau Rauer antwortete, dass die Anfrage zum Angebot der Einlagerung an den Schützenverein gestellt wurde. Die Antwort ist abzuwarten.